

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 12 vom 21.12.2010

für die deutsche Nordseeküste

Innere Deutsche Bucht

Eisfrei.

Nordfriesische Küste: Im Hafen Amrum, im Vortrapptief und Schmaltief lockeres etwa 15 cm dickes Treibeis mit dünneren und dickeren Schollen dazwischen. Im Hafen Wyk und auf der Norderaue lockeres bis sehr lockeres Eis, Fahrwasser ist bis auf einige kleine Treibeisgürtel eisfrei. Im Hafen Dagebüll und im Fahrwasser kommt geringfügiges dünnes Eis oder Neueis vor. Im Hafen Husum und auf der Husumer Au dichtes 6-7 cm dickes Eis. Auf der Hever dichtes, etwa 15 cm dickes Trümmereis mit dickeren Schollen dazwischen; im Wattenbereich Eisaufschiebungen. Im Hafen Tönning liegt Festeis mit vorgelagertem Treibeis, etwa 15 cm dick. Beim Eiderdamm treibt lockeres dünnes Eis, in den Vorhäfen tritt kompaktes 10-15 cm dickes Eis auf. Im Hafen Büsum kommt sehr dichtes, im Bereichen Norderpiep und Süderpiep lockeres 5-10 cm dickes Eis vor.

NOK: Bei Brunsbüttel treibt lockeres dünnes Eis.

Elbe: Im Hafen Hamburg und weiter bis Stadersand kommt sehr lockeres dünnes Eis vor. Von Stadersand bis Brunsbüttel dichtes 5-10 cm dickes Trümmereis, im Hafen Glückstadt und in der Einfahrt sowie auf Glückstädter Nebelbe dichtes dünnes Eis. Bei Brunsbüttel treibt lockeres dünnes Eis. Im Hafen Cuxhaven und im sichtbaren Elbegebiet offenes Wasser, weiter bis über Neuwerk hinaus sehr lockeres dünnes Treibeis mit einigen dickeren Schollen dazwischen.

Weser: Bei Bremerhaven Neueis

Jadebusen: Bei Wilhelmshaven geringfügiges dünnes Eis und Neueis.

Ems: In den Häfen von Emden sehr dichtes dünnes Eis, zwischen Papenburg und Emden dichtes dünnes Eis.

Ostfriesische Küste: Örtlich kommt lockeres bis sehr lockeres dünnes Eis und Neueis vor.

Information des Oberhafenamtes Hamburg

20.12.2010: Mehrere Eisbrecher sind im Hafen Hamburg im Einsatz und unterstützen bei Bedarf.

Aussichten bis 25.12.2010:

=====

Bei leichtem bis mäßigem Dauerfrost und überwiegend mäßigen Winden aus nordöstlichen bis nördlichen Richtungen wird das Eis in allen inneren Küstenbereichen langsam zunehmen.

Im Wattenmeer bildet sich auf den Wattflächen Eis. Durch Übereinanderschiebungen entstehen dickere Eisschollen, die auch in die Fahrwasserbereiche gelangen können.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer

Die aktuellen Eiskarten für die deutsche Nord- und Ostseeküste sind im Internet unter <http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/1975.jsp> zu finden.